

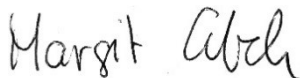
Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	08.06.2022		
Geschäftszeichen	SO/ZV - Kottmann/Riesenberg		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.07.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 242/22

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. zur Durchführung des Hausmanagements im Weststadthaus sowie zur Durchführung des Ressourcenmanagements im Sozialraum West

Anlagen: 8

Antrag:

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. zur Abwicklung des Hausmanagements des Weststadthauses sowie der Durchführung der grundlegenden Aufgaben eines Stadtteilvereins für die Jahre 2023-2025 zuzustimmen.
2. Der Verlängerung des Vertrages mit der AG West e.V. zur Durchführung des Ressourcenmanagements im Sozialraum West für die Jahre 2023-2025 zuzustimmen.
3. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 314009-670, L67031400900	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	
		• Hausmanagement Weststadthaus	84.970 €
		• Ressourcenmanagement	34.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	118.970 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2022</u>		2022 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 314009-670, L67031400900	118.970 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2023 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Mit der GD 339/19 stimmte der Fachbereichsausschuss der Überführung der Stadtteilkoordination in städtische Trägerschaft zu. Die Stadtteilkoordination wurde auf Grund dieses Beschlusses von der AG West zur Stadt Ulm übertragen. Der Zuschussbetrag wurde deshalb entsprechend reduziert.

1. Weststadthaus & Stadtteilverein

Das Weststadthaus wird seit dem Jahr 2000 von der AG West e.V. als Bürgerzentrum in der Ulmer Weststadt betrieben.

Die Stadt fördert die AG West e.V. für den Betrieb des Weststadthauses und die Gemeinwesenarbeit im Ulmer Westen im Rahmen einer Budgetvereinbarung. Der Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2020 - 2022 und die letzte Berichterstattung erfolgte im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales am 11.12.2019 (GD 474/19).

Der Grundgedanke aller Angebote und Aufgaben und damit Kernziel der AG West e.V. ist die Förderung des sozialen Friedens und der sozialen Gerechtigkeit im Ulmer Westen durch Stärkung der Sorgestrukturen sowie der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, Inklusion und Teilhabe. Der Stadtteilverein hat aktuell 35 Mitgliedsverbände und 11 Fördermitglieder.

Für die Verlängerung der Budgetvereinbarung wurden die Haushaltsentwicklung sowie die Entwicklungen der Kennzahlen durch die Verwaltung geprüft. Die bisher vereinbarten Ziele und Kennzahlen geben einen Querschnitt der Wirksamkeit der Aktivitäten der AG West e.V. wieder. Für die neue Laufzeit wurden die Zielkennzahlen in Zusammenarbeit mit der AG West e.V. fortgeschrieben.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie über lange Zeiträume keine Vermietungen und Veranstaltungen stattfinden. Daher konnten die Zielwerte der Wirkungskennzahlen 1-5 des Weststadthauses in diesen Jahren nicht erreicht werden. Im Unterschied dazu konnten im Jahr 2019 bei Normalbetrieb die Zielwerte der Kennzahlen 1, 2 und 5 durchweg erfüllt und die Kennzahlen 3 und 4 mit minimalen Abweichungen fast vollständig erreicht werden (siehe Kennzahlen Anlage 3). Auf dem "Platz der Vielfalt" vor dem Weststadthaus werden dieses Jahr wieder ein Flohmarkt und das sogenannte 'Westfest' stattfinden.

Für den Bereich der Gemeinwesenarbeit konnten in den Jahren 2020 und 2021 trotz der pandemischen Lage, die Zielwerte der Wirkungskennzahlen meist übertroffen werden.

Im Bereich bürgerschaftliches Engagement und Einbindung von Ehrenamtlichen ist allerdings vielfach eine Neuanwerbung und ein neuer Beziehungsaufbau notwendig, da pandemiebedingt Kontakte zu Freiwilligen unterbrochen wurden.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt 'Inklusives Quartier Mittlere Weststadt' initiiert. Durch dieses Projekt sind mehrere Angebote auf dem Platz vor dem Weststadthaus vereint:

- die Etablierung eines Wochenmarktes,
- der Betrieb eines Cafés (KaffeeZeit) durch das Weststadthaus,
- das Spielmobil,
- Bewegungsangebote für Kinder und Erwachsene und niederschwellige soziale Arbeit im Quartier.

2022 erhält die AG West e.V. für den Betrieb des Weststadthauses sowie die Gemeinwesenarbeit im Ulmer Westen einen Zuschuss in Höhe von 84.970 €. Dieser Betrag wird für die Laufzeit 2023 - 2025 unverändert als Budgetsumme vorgeschlagen.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. für die Jahr 2023 - 2025 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 84.970 € zuzustimmen. Die AG West beschäftigt für das Hausmanagement sozialpädagogische Fachkräfte im Umfang von 1,0 Vollzeitstellen und für die Statteil- und Vereinsarbeit Fachkräfte im Umfang von 0,5 Vollzeitstellen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat.

2. Ressourcenmanagement

Die Aufgaben des Ressourcenmanagements im Ulmer Westen werden seit 2011 von der AG West e.V. mit einem Stellenumfang von 50 % einer Vollzeitstelle durchgeführt und von der Stadt im Rahmen einer Budgetvereinbarung gefördert.

Der erstmalige Abschluss der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. für die Jahre 2020 - 2022 erfolgte im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales am 11.12.2019 (GD 474/19)

Das Ressourcenmanagement unterstützt die Fallarbeit in der Eingliederungshilfe, der Jugendhilfe und Altenhilfe mit dem Ziel, Hilfen passgenau zu gestalten. Dabei nutzt das Ressourcenmanagement bürgerschaftliche sowie semi-professionelle Unterstützungssysteme und stellt Verbindungen mit ehrenamtlichen Helfer*innen her. Die Mitarbeiterin hat den Überblick über die sozialen Ressourcen (Menschen, Angebote, Akteur*innen) im Sozialraum und initiiert bei Bedarf neue Angebote.

Das Ressourcenmanagement wird von Mitarbeitenden der städtischen sozialen Dienste oft für alltagsunterstützende Hilfen angefragt, hier erfolgt eine Weitervermittlung. So kann z. B. die stundenweise Entlastung von Eltern durch die Vermittlung von Kinderbetreuung organisiert werden. Zudem unterstützt das Ressourcenmanagement bei der Vermittlung von Einkaufshilfen, bei der Beschaffung und dem Aufbau von Möbeln oder beim Ausfüllen von Anträgen.

2021 wurden 184 Familien und Alleinstehende durch das Ressourcenmanagement unterstützt. Die Hilfesuchenden hatten dabei die unterschiedlichsten Anliegen. Der Großteil der Fallanfragen (117) betraf den Bereich der Altenhilfe. Außerdem wurden 14 fallübergreifende Aktionen umgesetzt, wie z.B. Kuchenaktionen während des Corona-Lockdowns oder Angebote im Themenbereich Vermeidung von Altersarmut sowie Bewegung und Begegnung. Im Jahr 2021 wurden zudem fünf Impfkaktionen mit über 1000 Impfungen im Sozialraum koordiniert. Das Café Canapé erwies sich auch in Corona-Zeiten als wichtiger Dreh- und Angelpunkt für das Ressourcenmanagement - mit Kuchenaktionen zu Ostern und zu Pfingsten sowie Straßenverkäufen wurde niederschwellig Kontakt zu Besucher*innen gehalten und Hilfen vermittelt (vgl. Anlage 8).

Für die Durchführung des Ressourcenmanagements erhält die AG West e.V. in 2022 einen Zuschuss in Höhe von 34.000 €. Dieser Betrag wird für die Laufzeit 2023 - 2025 unverändert als Budgetsumme vorgeschlagen.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. für die Jahre 2023 - 2025 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 34.000 € zuzustimmen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat.